



Schriftführer Berthold Risse (l.) überreichte Sekt, Oberst Walter Risse einen Pokal an Alfons Roderfeld (M.).

# Nach neuem Fußboden folgen Anstrich und Feuerschutzwand

Allagens Schützenoberst Walter Risse: „Die Halle steht bei uns im Mittelpunkt“  
Überlegungen wegen Photovoltaik-Anlage – Neue Tanzband für Schützenfest verpflichtet

Von Tanja Frohne

**ALLAGEN** • Verschönerungs- und Renovierungsarbeiten an der Möhnetalhalle nehmen im Jahr viel Zeit der St. Sebastianus-Schützenbrüder in Anspruch. „Die Halle steht bei unserem Verein im Mittelpunkt. In diesem Jahr feiern wir zum Schützenfest das 55-jährige Hallenjubiläum“, erläuterte Oberst Walter Risse im Rahmen der Generalversammlung. Alles Mögliche werde getan, damit sich die Bürger in der Halle wohl fühlen. „Der neue Hallenboden ist der beste Beweis.“ In nur 17 Tagen wurde der Fußboden renoviert. Außerdem wurden im vergangenen Jahr die Front der Bühne neu gestaltet und neues Mobiliar für den Ratskeller angeschafft. Auch ein neuer Bühnenvorhang wurde bestellt. Ferner wurde eine Hecke gepflanzt und der Anbau entrümpelt. Außerdem wurde eine Videoleinwand mit Blick auf die Fußball-Europameisterschaft 2008 angeschafft.

„Ansprechende Räume werden gern gemietet“, so Risse. Rund 35-mal wurde die Möhnetalhalle 2006 vermietet, zu den festen Terminen gehören Trödelmärkte, Blutspende-Termine und Ferienkinder. Ein Manko seien allerdings höhere Abnutzungerscheinungen. „Geht pfleglich mit unseren Räumen um, es ist unser aller Geld.“

Risse appellierte an die Schützen, den Lärmpegel bei Privatfeiern in der Möhnetalhalle so niedrig wie möglich



Dank für geleistete Arbeit: Der Spielmannszug Allagen verabschiedete Heinrich Münstermann. • Fotos: Frohne

zu halten. „Damit wir nicht solche Verhältnisse kriegen wie in Altenrüthen, wo eine Lärmschutzwand errichtet werden musste wegen eines Nachbarn.“ Mit ähnlichen Problemen hätten auch die Schützen in Eickelborn zu kämpfen. „Das heißt auch, dass einem die Finanzen wegbrechen.“

Zu wutentbrannten Beschwerden von Nachbarn sei es auch im Sommer des Öfteren gekommen, da der Hallenvorplatz Jugendliche angezogen hatte. „Laute Musik und jaulende Motoren ziehen den Zorn der Nachbarn auf sich.“ Ein Hinweisschild, Lärm zu unterlassen, wurde bereits aufgestellt, außerdem sollen auf den Schützenweg große Steine gelegt werden, damit dieser nur noch für Fahrradfahrer und Fußgänger passierbar ist. Auch das Gespräch mit den Jugendlichen haben Schützenvorstand und

Ortsvorsteher Peter Linne-mann gesucht. Den Jugendlichen konnte ein Raum im Haus Dassel zur Verfügung gestellt werden. „Das Miteinander ist wichtig – und nicht, dass man eine Konfrontation vom Zaun bricht.“

Auch in diesem Jahr wollen die Schützen wieder neue Projekte in Angriff nehmen. So muss der Innenanstrich der Möhnetalhalle erneuert werden. Außerdem soll eine Feuerschutzwand am Anbau bis in den Giebel gezogen werden. Die Blitzschutzanlage muss ausgebaut, die Akustikanlage erneuert werden. Außerdem wird überlegt, eine Photovoltaik-Anlage auf dem Hallendach zu installieren. „Nach zehn Jahren haben sich die Kosten amortisiert. Wir können dann aus den Vollen schöpfen“, so Risse. Es sollen noch nähere Erkundigungen eingezogen werden.

Um an den ideellen Grundsätzen der Schützenbruderschaft zu arbeiten, fährt der Vorstand im Februar zur Klausurtagung nach Hardehausen.

Das Schützenfest wird vom 7. bis 9. Juli mit gewohntem Ablauf gefeiert, aber mit einer neuen Tanzband. 15 Jahre hatte das Blasorchester Ernest diese Aufgabe inne, die Musiker spielen ab diesem Jahr nur bei den Festzügen. Stattdessen wurde das Party-Sinfonie-Orchester aus Wever verpflichtet, das ein breites Repertoire von Walzer über Schlager bis Rock und Pop vorzuweisen hat.

Übergeben wurde bei der Versammlung der Pokal an den Sieger des Kompanieschießens. Den 1. Platz belegte die Südkompanie mit 564 Ringen. Alfons Roderfeld nahm den Pokal entgegen. Den 2. Platz sicherte sich die Mittelkompanie (540), vor der Nordkompanie (461).

Ebenfalls geehrt wurde Heinrich Münstermann, der sich seit 1975 im Spielmannszug engagiert, von 1991 bis '98 1. Major der Musiker war und sich nun als aktiver Musiker zurückzieht. Risse dankte ihm für die geleistete Arbeit. Der Vorstand des Spielmannszuges verabschiedete Münstermann mit einem Präsentkorb. „Wir haben den Rahmen der Schützenversammlung für die Ehrung gewählt, da wir einen Großteil des Jahres für die Schützen tätig sind“, erklärte Spielmannszug-Vorsitzender Oliver Lör.